



**Zentralschweizerischer
Kavallerie- und Pferdesportverband**
Kommunikation Geschäftsstelle ZKV,
Tina Bigler, Mingerstrasse 3, 3014 Bern,
Telefon 031 331 09 14, geschaeftsstelle@zkv.ch

Protokoll der 160. ZKV-DV

Protokoll der 160. ZKV-Delegiertenversammlung vom Samstag, 7. Dezember 2024 in der Aula Heimberg BE.

1. Begrüssung

ZKV-Präsident Andreas Gäumann eröffnet die 160. ZKV-DV und begrüsst die Präsidenten und alle Delegierten der ZKV-Vereine, die Ehrenmitglieder des ZKV, die Ehrengäste aus Politik, Behörden und Sport des Dachverbandes Swiss Equestrian und der anderen Regionalverbände, sowie die Pressevertreter. Der Präsident übergibt das Wort an OK-Präsident Christian von Weissenfluh und dankt dem RV Thun für die Organisation und Gastfreundschaft. Von Weissenfluh begrüsst alle Anwesenden im Namen des organisierenden Vereins RV Thun in Heimberg und übergibt das Wort zurück an Andreas Gäumann, dieser übergibt das Wort an die Gemeindepräsidentin Andrea Erni Hänni, Gemeindepräsidentin von Heimberg. Erni Hänni stellt die Gemeinde Heimberg vor und gratuliert dem ZKV zum 160-Jahr-Jubiläum. Der Präsident bedankt sich bei Christian von Weissenfluh und Andrea Erni Hänni für den netten Empfang und für die herzlichen Begrüssungsworte. Er übergibt das Wort an Bundesrat Albert Rösti, der trotz seinem vollen Terminkalender den Weg nach Heimberg gefunden hat.

Bundesrat Albert Rösti bedankt sich für die Einladung und blickt mit der Versammlung zurück in die Geschichte der Kavallerie. Er gratuliert dem ZKV zur Entwicklung hin zu einem heute modernen regionalen Pferdesportverband und bedankt sich für die wertvolle Arbeit nach dem Leitsatz «wir investieren in die Zukunft». Gäumann bedankt sich bei Bundesrat Rösti und übergibt ihm einen Ehrenstollen. Der



Die 160. Delegiertenversammlung des ZKV fand in Heimberg statt. Fotos: Sascha P. Dubach

Präsident stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig versandt worden ist und auf der Webseite des ZKV sowie in der «PferdeWoche» publiziert wurde. Die Entschuldigungen werden nicht verlesen. Der Präsident bittet alle Anwesenden um Disziplin und Respekt, damit die Geschäfte speditiv abgewickelt werden können. Das Protokoll führt die administrative Leiterin der ZKV-Geschäftsstelle Tina Bigler. Bei Wortmeldungen sind die Anwesenden gebeten, den Namen und den vertretenen Verein mitzuteilen. Die Versammlung wird musikalisch umrahmt von der Feldmusik Strättligen, unter der Leitung von Luca Belz. Aufgrund der grossen Anzahl Entschuldigungen wird darauf verzichtet, alle namentlich zu erwähnen. Von den Regionalverbänden lassen sich Andrea Tschopp, Präsi-

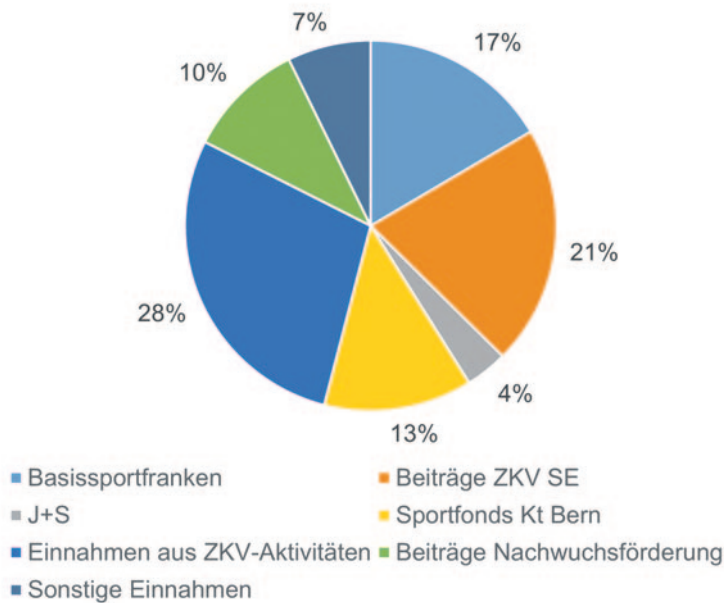
dentin PNW sowie Esther Campanovo, Präsidentin FTSE entschuldigen. **Entschuldigte Vereine:** RV Aarau (101), Pferdefreunde Allschwil (103), KRV Brugg und Umgebung (107), KV Bünztal (108), RC Kipp (112), RV Lindenberg (118), RV Holziken (129), SVPK Sektion Aargau (130), PSV Dobegg (141), SVPK-Sektion Shetlandpony (142), Verein Pferdefreunde Bernerschachen (143), RV Büren (203), RV Ribetschi (209), RC St. Hubertus (210), RV Luzern (212), R+FV Meggen (214), KRV Rothenburg-Emmen (220), RV Schachen (222), Verein Reitstall AWG (226), Verein Oberhof Pferde (230), Samajos Luzern (232), RV Alchenstorf und Umgebung (302), Akademischer Reitklub Bern (303), Dressurclub Xenos (308), RC Schaltenrain (322), Distanzreiter Bern-Westschweiz (326), RV Center

Etter (330), RC Stall Weber Messen (331), RV Ochlenberg (332), RC St. Hubertus (333), Centre Equestre Le Foncet (342), KRV Belp und Umgebung (403), R+FV Lenk und Umgebung (418), KRV obere Emme (426), RV Oberhasli-Brienz (429), R+FV Staad Saanenland (432), Pferdefreunde Berner-Oberland (443), RIG Amt Thun (446). Folgende Vereine waren unentschuldigt abwesend: KRV Niederbipp und Umgebung (122), RV Hölzli Obergerlafingen und Umgebung (123), RV alte Garde Schöffland (128), Reitstall Eyzel Burgdorf (313)

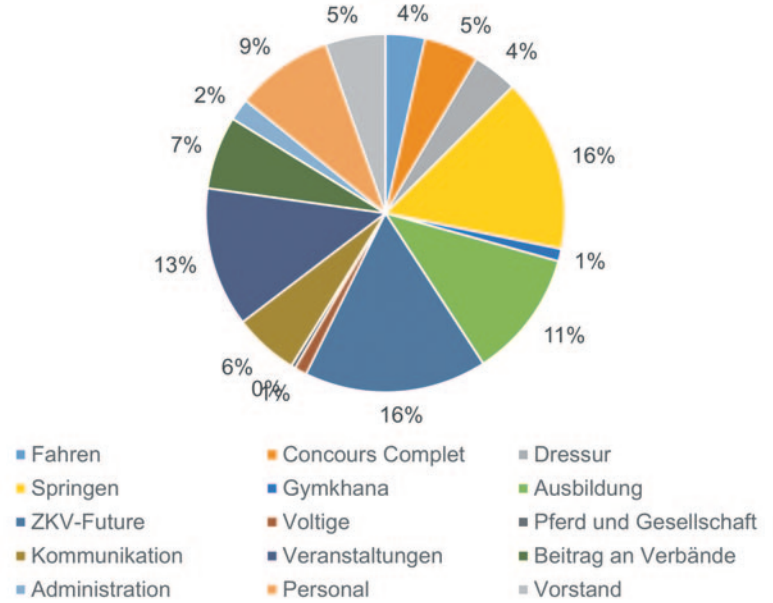
2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Anina Mischler (Reihe 1), Werner Lehnerr (Reihe 2), Beatrice Beetschen (Reihe 3), Annegret Burri (Reihe 4), Martina Bernhard

Mittelherkunft ZKV 2024 - 2025



Mittelverwendung ZKV 2024 - 2025



(Reihe 5), Nadja Nufer (Reihe 6). Die Stimmzähler werden in Globo von der Versammlung gewählt. Der Chef des Wahlbüros ist Robert Portmann. Die Delegiertenversammlung ist auf jeden Fall beschlussfähig. Die Eingangskontrolle ergibt, dass von den 144 stimmberechtigten Vereinen deren 102 anwesend sind. 38 Vereine sind entschuldigt, vier unentschuldigt, 16 Ehrenmitglieder sind anwesend. Einzelmitglieder sind keine vor Ort. Die 102 anwesenden Vereine bringen 759, die anwesenden Ehrenmitglieder 16 Stimmen – Total 775 Stimmen. Absolutes Mehr: die Hälfte der anwesenden Stimmen plus eine Stimme: 389. Die Zweidrittelmehrheit beträgt 517 Stimmen. Die Traktandenliste wird präsentiert und ohne Änderungswünsche angenommen.

3. Protokoll DV 2023

Das Protokoll der 159. DV, welche am 25. November 2023 in Balsthal stattgefunden hat, ist in der «PferdeWoche» und auf der Website des ZKV publiziert worden. Der Präsident dankt der Leiterin der Geschäftsstelle Tina Bigler für die Protokollführung. Das Protokoll der DV 2023 wird ohne Einwand genehmigt.

4. Jahresberichte 2024

Die Jahresberichte der Spartenverantwortlichen wurden in der «PferdeWoche» vom 20. Novem-

ber 2024, sowie auf der Webseite des ZKV publiziert. Alle Berichte werden gemeinsam in Globo ohne Einwände genehmigt. Der Präsident verliert seinen Jahresbericht. ZKV-Vizepräsident Reto Burkhardt bedankt sich bei Präsident Andreas Gäumann für den Bericht. Der Jahresbericht wird verdankt und mit Applaus einstimmig genehmigt.

5. Ehrung der Verstorbenen

Die Versammlung gedenkt der im Verlaufe des vergangenen Verbandsjahres verstorbenen Mitglieder und deren Angehörigen. Der Präsident entbietet allen, die den Tod eines Angehörigen oder eines Freundes zu beklagen haben, sein tiefes Mitgefühl.

6. Jahresrechnung 2023/24

Andrea Ruggieri-Winzenried, Chefin Finanzen erläutert die Rechnung. Die Verbandsrechnung mit Abschluss per 31. Oktober 2024 wurde erstmals durch das neue Rechnungsprüfungsorgan BDO AG geprüft.

Verbandsrechnung: Die BDO AG hat die Rechnung als korrekt geführt befunden. Der Revisionsbericht liegt vor und wurde auf der Webseite des ZKV publiziert. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren musste die Gliederung der Erfolgsrechnung neu erstellt werden. Deshalb präsentieren sich die Auswertungen etwas anders. Die Verbands-

rechnung schliesst mit einem Verlust von 33 964.72 Franken ab. Im Budget wurde mit einem Verlust von 2000 Franken gerechnet. Die Schlechterstellung beträgt somit 31 964.72 Franken.

Erfolgsrechnung: Der Gesamtertrag zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine positive Differenz von rund 8000 Franken. Die grösste Differenz ist bei den Kursgeldern ersichtlich. Dieser Ertrag ist jeweils abhängig von den durchgeführten Kursen sowie den Anzahl Kursbesuchen. Weiter wurden die Kursgelder im Bereich Nachwuchs erhöht, was zu mehr Einnahmen führte. Zudem konnte vom Dachverband eine höhere Restzahlung für das Verbandsjahr 2022/2023 verbucht werden. Mindererträge sind beim Basissportfranken sowie beim Sportfonds ersichtlich. Der Basisportfranken ist abhängig von den Anzahl Starts durch die gesamte Saison. Beim Sportfonds wurde im abgeschlossenen Verbandsjahr nur eine Tranche des Verbandsbeitrages verbucht im Gegensatz zum Vorjahr. Der Gesamtaufwand zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine positive Differenz von rund 240 700 Franken. Diese Differenz ist zu relativieren, da im Verbandsjahr 2022/2023 die Rückstellung von 250 000 Franken für die Lueg verbucht wurde. Ohne diese Rückstellung resultiert eine negative Differenz rund 9300 Fran-

ken. Grösser Differenzen sind bei den Sparten ersichtlich. Die grösste Differenz ist beim Nachwuchs ersichtlich, welcher mit rund 24 000 Franken unter dem Vorjahreswert abschliesst. Bei der Sparte Springen sind Mehraufwendungen von 5600 Franken und bei der Sparte Dressur Minderaufwendungen von 5000 Franken ersichtlich. Die Ausgaben sind schwankend und abhängig von den Anzahl Veranstaltungen. Die Springtrophy schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 8000 Franken ab. Die Rückstellung zugunsten der Trophy sind somit praktisch aufgebraucht. Im Bereich Verwaltungs- und Informatikaufwand sind die Kosten für die Erstellung der neuen Webseite sowie neue Kleider für die Vorstandsmitglieder verbucht. Für das ZKV-Weekend wurden 5000 mehr ausgegeben. Bei den Wertchriften konnte grundsätzlich ein Gewinn von 30 000 Franken erzielt werden. Der Gewinn wird als stille Reserve nicht verbucht. Andreas Gäumann präsentiert die Mittelverwendung des ZKV anhand eines Diagramms. Mit je 17 Prozent Anteil haben die Sparten Nachwuchs und Springen am meisten Geld erhalten. Gefolgt von ZKV-Veranstaltungen (ZKV-Weekend) mit 13 Prozent. Die Herkunft der Mittel wird auch mit einem Diagramm veranschaulicht. Am meisten

Einnahmen, genau 30 Prozent, werden mit ZKV-Aktivitäten generiert. Dazu gehören zum Beispiel die Kurse. 20 Prozent sind den Mitgliederbeiträgen zu verdanken und weitere 20 Prozent dem Sportfond des Kanton Bern. Elf Prozent der Einnahmen kommen von Swiss Equestrian und werden für die Nachwuchsförderung eingesetzt. Der einzige Teil, der beeinflussbar ist, sind die 16 Prozent aus dem Basissportfranken. Es muss dafür gesorgt werden, dass der Pferdesport attraktiv bleibt, für normale Menschen finanzierbar bleibt. Je mehr Starts verzeichnet werden, desto mehr Einnahmen hat Swiss Equestrian und somit auch die Regionalverbände.

Jahresrechnung 2023/2024 Lueg: Die Kassierin Luegschiessen, Ursula Rickli, verliert ihre letzte Jahresrechnung der Lueg 2023/2024: Die Rechnung Luegschiessen wurde auf der Website des ZKV publiziert. Die Rechnung 2023/2024 weist einen Gewinn von 498.70 Franken auf. Das Luegschiessen weist nach der letzten Durchführung ein Eigenkapital von 6015 Franken auf. Die Revisionsberichte sowohl für den Verband, wie auch das Luegschiessen, werden durch Vizepräsident Reto Burkhardt verlesen. Die Firma BDO kann leider nicht anwesend sein. Fazit: Bei beiden Rechnungen ZKV und Lueg wurde nichts gefunden, was dem schweizerischen Gesetz widerspricht. Die Versammlung genehmigt die beiden Rechnungen und erteilt dem Vorstand die Décharge.

7. Mitgliederbeiträge 2025

Der Präsident erläutert die Mitgliederbeiträge 2025: Der Vorstand schlägt der DV unveränderte Beiträge vor. Grundbeitrag pro Verein 200 Franken, Aktivmitgliederbeitrag vier Franken; Gebühr Kommunikation zehn Franken. Die Abstimmung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

8. Mutationen

Der Verein Voltige Region Mitte ist schon längere Zeit Teilmittglied des ZKV. Er war in den letzten Jahren eher inaktiv. Ver-

schiedene kleine Voltige Gruppen und Vereine aus dem ZKV-Gebiet haben sich zu einem richtigen Verein zusammengeschlossen und wollen nun dem ZKV beitreten. Der ZKV-Vorstand begrüsst dies und will diese jungen Leute gemäss dem gelebten Motto «wir investieren in die Zukunft» fördern. Ziel dieser DV: eine neue Sparte Voltige zu gründen. Das Aufnahmegesuch wurde pünktlich auf der Geschäftsstelle eingereicht. Die Statuten wurden geprüft und als gut befunden. Mit dem RV Aaretal-Münsingen und dem KRV Fraubrunnen hat der neue Verein Voltige Region Mitte seine benötigten Götti-Vereine gefunden. An der Rayonsitzung des Rayon 4 hat sich der neue Verein erfolgreich vorgestellt und es wurde ohne Gegenstimme dafür gestimmt, diesen Verein aufzunehmen. Der Verein Voltige Region Mitte wird durch Marlis Schmid vorgestellt. Der Verein Voltige Region Mitte wird einstimmig als Vollmitglied im ZKV aufgenommen. Der Präsident begrüsst den neuen Verein ganz herzlich im ZKV. Der RC Schaltenrain löst sich auf und tritt aus dem ZKV aus. Fusionen gibt es keine und somit hat der ZKV 143 angeschlossene Vereine.

9. Statutenänderungen

Die DV hat im letzten Traktandum den Verein Voltige Region Mitte als Vollmitglied des ZKV aufgenommen. Mit dieser Aufnahme stellt der Vorstand den Antrag, neu einen Chef oder eine Chefin Voltigieren im Artikel 20 zu integrieren. Zusätzlich möchte der Vorstand die Sparte Freizeitreiten in Gymkhana umbenennen. Die Statutenänderungen werden einstimmig angenommen. Damit hat der ZKV eine neue Sparte Voltige. Eine weitere Statutenänderung wurde bereits an der Präsidentenkonferenz angekündigt. Es gibt Situationen, in welchen der ZKV-Vorstand gerne seine Mitglieder unterstützen möchte, um diese zum Beispiel mit einer Sammelbeschwerde gegenüber einem Bauprojekt oder einer Gesetzesänderung bei den Behörden vertreten möchte. Da-

mit der ZKV in Zukunft seine Mitglieder gegenüber Dritten vertreten darf, braucht es folgende Änderungen in den Statuten:

Anpassung Artikel 1: Zweck: Umfassende Interessenvertretung seiner Mitglieder (*auch in deren Namen*) gegenüber Bundesbehörden, Politikern, Wirtschafts- und Sozialpartnern, kantonalen Behörden und Gemeinden, sowie gegenüber der Bevölkerung. Ziel dabei ist es, die für die Beschäftigung mit dem Pferd notwendigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, auch in Zukunft zu erhalten und zu fördern.

Anpassung Artikel 23. Obliegenheiten: Interessenvertretung seiner Mitglieder. Je nach Thema kann der Vorstand einzelne Vorstandsmitglieder mit der Betreuung eines Interessenvertretungsmandates beauftragen. Die Statutenänderungen werden einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung.

10. Budget

Ruggieri-Winzenried erläutert das ZKV-Budget 2024/2025. Das Budget für das Verbandsjahr 2024/2025 schliesst mit einem Verlust von 2720 Franken ab. Das Budget wurde aufgrund der aktuellen Zahlen sowie den heute bekannten Sachverhalten für das nächste Jahr erstellt.

Aufwand: Bei den Kursen und den Veranstaltungen wird von einem normalen Angebot ausgegangen. Neu wird die Sparte Voltige mit 6000 Franken budgetiert. Die Springtrophy wird mit einem Aufwandüberschuss von 5000 Franken, welcher durch die aufgebrauchten Rückstellungen vollumfänglich zu Lasten der Gesamtrechnung geht. Die Löhne sowie die Sozialversicherungen beinhalten die Entschädigungen der Geschäftsstelle. Hier wurde eine Teuerung von zwei Prozent aufgerechnet.

Ertrag: Beim Basissportfranken wird mit einem Ertrag im Rahmen der abgeschlossenen Rechnung gerechnet. Die Zahlungen vom Sportfonds an die Ausbildung, Nachwuchsförderung und an die Verbandsführung werden

im gewohnten Rahmen erwartet. Die weiteren Erträge wurden gemäss den heute bekannten Zahlen und Fakten budgetiert. Der Verlust von 2720 Franken kann mit dem vorhandenen Eigenkapital getragen werden. Es gibt keine Fragen zum Budget. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

11. Anträge von Vereinen

Der Präsident weist darauf hin, dass Anträge zu Händen der DV gemäss Statuten bis sechs Wochen vor dieser eingereicht werden müssen. Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Wahlen

Bestätigungswahlen: Es stehen diverse Bestätigungswahlen an. Folgende Mitglieder lassen sich für weitere zwei Jahre in den Vorstand wählen: Reto Burkhardt (Vizepräsident), Robert Portmann (Ausbildung), Nicole Rufus (Nachwuchs), Enya Dessibourg (Pferd und Gesellschaft), Gina Batzli (Gymkhana), Angelo Piffaretti (Luegschiessen), Reto Schafroth (Rayon 1), Esther Krauer (Rayon 2), Cécile Wüthrich-Weidmann (Rayon 3), Thomas Salzmann (Rayon 4). Die Mitglieder werden im Globo einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

Neuwahlen: Für die neue Sparte Voltige schlägt der Vorstand Marlis Schmid als Vorsteherin vor. Susanne Bürgi stellt Marlis Schmid vor. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge für die Besetzung dieser Position. Schmid wird einstimmig für zwei Jahre neu in den ZKV-Vorstand gewählt. Gäumann gratuliert Schmid zur Neuwahl und heisst sie herzlich im ZKV-Vorstand willkommen.

Bestätigungswahl Präsident: Andreas Gäumann wird einstimmig und mit grossem Applaus für weitere zwei Jahre als Präsident gewählt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen, dass ihm entgegengebracht wird. Es folgt eine Pause von 15 Minuten.

13. NPZ

Der ZKV ist Genossenschafter des NPZ in Bern. Verwaltungs-

rats Präsident Peter Gäumann überbringt der Versammlung Grussworte aus dem NPZ und bedankte sich für die Einladung sowie die Möglichkeit, über den Betrieb zu informieren. Das NPZ ist ein komplexer und vielseitiger Betrieb, der es geschafft hat, seit 2016 den Umsatz von fünf Millionen auf siebeneinhalb Millionen Franken zu steigern. Als Genossenschaft fließt der gesamte Unternehmensgewinn zurück in den Betrieb. Dieser Erfolg ist nur dank des Engagements der Mitarbeitenden möglich. Ein essenzieller Bestandteil des Betriebs ist die Ausbildung der Armeepferde, wobei der Vertrag mit dem VBS eine wichtige Grundlage bildet. Ebenso zentral ist die Jugendarbeit: Wöchentlich besuchen rund 250 Kinder die Reitschule, das «RittiRössli»-Programm oder Voltigierkurse.

Neuigkeiten zum Springgarten-

projekt: Im September wurde die Machbarkeitsstudie zum Springgarten veröffentlicht, die für den Betrieb positiv ausfiel. Es stellte sich jedoch heraus, dass der hintere Teil des Springgartens nicht überbaut werden darf. Die Burgergemeinde Bern hat mehrfach schriftlich die Koexistenz zugesagt. Damit bleibt der Betrieb des NPZ vorerst gesichert, wenn auch in leicht veränderter Form. Im ersten Quartal 2025 wird der neu zusammengesetzte Gemeinderat der Stadt Bern über das Bauvorhaben entscheiden. Sollte die Entscheidung positiv ausfallen, beginnt ein Planungsprozess, der zehn bis 15 Jahre in Anspruch nehmen könnte. Die Umsetzung hängt letztlich von zwei Volksabstimmungen ab.

Herausforderungen und Zukunftsaussichten:

Das NPZ steht als vielseitiger Betrieb immer wieder vor Herausforderungen. Ein Schwerpunkt ist die Sicherung des Nachwuchses in der Branche, insbesondere durch die Fortsetzung des Konzepts der Grundbildung. Als Arbeitgeber in der Region Bern sieht sich das NPZ auch mit spezifischen Problemen konfrontiert, wie etwa der Nachwuchsgewinnung und der Öffentlichkeitsarbeit. Gäu-



Marlis Schmid wurde neu in den ZKV-Vorstand gewählt.

mann weist auf ein Interview in der «PferdeWoche» vom 27. November mit dem Präsidenten von Swiss Equestrian, welches sich mit der Zukunft der Branche befasst. Das NPZ ist bereit, gemeinsam mit dem ZKV an entsprechenden Lösungen zu arbeiten. Die Branche befindet sich im Umbruch, und es gilt, insbesondere in der Zucht neue Strukturen zu schaffen, um Fortschritte zu ermöglichen. Ein weiteres Anliegen ist die schwindende Anzahl von Reitmöglichkeiten für junge Menschen. Zudem macht Gäumann auf eine Veranstaltung am 18. Januar im NPZ aufmerksam: «Hengste in Bern» mit einem neuen Konzept, das ein Schaufenster der gesamten Schweizer Pferdezucht bieten wird. Vereine haben die Möglichkeit, Fonduetische zu reservieren. Zum Abschluss wünscht Peter Gäumann allen eine schöne Adventszeit sowie alles Gute für Familie und Stall.

14. Orientierungen von Swiss Equestrian

Der Präsident von Swiss Equestrian, Damian Müller, begrüsst die Versammlung und dankt herzlich für die Einladung. Da-

mian Müller spricht Schmid seinen Dank für ihr grosses Engagement im Voltigiersport aus und würdigt alles, was sie weiterhin für diesen Bereich leisten wird. Der Dachverband befindet sich in Bewegung, und kritische Punkte werden nicht vergessen, sondern aktiv angegangen. Die gesamte Geschäftsleitung ist vor Ort in Heimberg, um ihre Verbundenheit mit dem Pferdesport zu zeigen. Swiss Equestrian sieht seine Hauptaufgabe darin, das Pferd in den Mittelpunkt zu stellen. Die Arbeit des Dachverbands reicht vom Breitensport, der vor allem bei Vereinen und Regionalverbänden angesiedelt ist, bis hin zum Spitzensport, der in den Verantwortungsbereich des Verbandes fällt.

Ethik und Nachhaltigkeit im Zentrum:

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Ethik und Nachhaltigkeit. Das Pferd steht im Zentrum, und es ist wichtig, mit Stolz für Pferde einzutreten. Dabei sollte man sich nicht von Kritik oder Veränderungen einschüchtern lassen, etwa von Menschen, die Pferde lediglich als Zootiere sehen möchten. SE vertritt neun Disziplinen und ar-

beitet mit über 780 engagierten Personen zusammen, die an Wochenenden als Offizielle Verantwortung übernehmen. Mit über 400 jährlich durchgeführten Veranstaltungen sind diese Wettkämpfe die beste Plattform, um die Bedeutung des Pferdes in den Vordergrund zu stellen. Das «Lebensgefühl Pferd» ist nicht nur eine Philosophie, sondern ein Lebensinhalt, den der Verband als Aufgabe sieht, zu vermitteln.

Förderung des Nachwuchses:

Der Verband engagiert sich aktiv in Projekten wie Swiss Equestrian Talents, das in Zusammenarbeit mit der Familie Straumann durchgeführt wird. Dieses Projekt fördert gezielt Nachwuchssportler und unterstützt sie in der Weiterentwicklung mit Hilfe der Vereine und Regionalverbände. Zudem bringt das Programm junge Talente mit Athleten aus anderen Sportarten zusammen, um ihnen zu zeigen, was es bedeutet, im Mittelpunkt zu stehen und wie sie achtsam mit sich selbst und ihren Pferden umgehen können. Damian Müller betont, dass keine andere Sportart das Tier so sehr ins Zentrum stellt und die Herzen der Menschen so tief berühren kann. Zum Abschluss spricht er seinen Dank an alle aus, die Verantwortung für das Wohl der Pferde übernehmen. Andreas Gäumann bedankt sich bei Müller und der Geschäftsstelle von Swiss Equestrian für die geleistete Arbeit zugunsten des Pferdesports.

15. Jahresprogramm 2025

Die Jahresprogramme der Sparten werden präsentiert. **Nicole Rufus, Chefin Nachwuchs:** Der Nachwuchs ist die Zukunft. Für das Jahr 2025 konnten in den Disziplinen Dressur, Springen und Concours Complet 17 Nachwuchstreiter im Regionalkader und 52 Jugendliche in der lokalen Stufe aufgenommen werden. In den Regionalkader sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr gesamtschweizerisch gesunken. Am 9. März wird im IENA Avenches ein Tag von Swiss Equestrian organisiert, an dem

einzelne von den Regionalverbänden ausgewählte Reiterpaare ihr Können präsentieren können. Erfahrene Trainer und Experten werden die Jugendlichen sichten und ihnen im Anschluss an ihr Dressurprogramm oder Springparcours ein persönliches Feedback geben. Die drei besten aus jeder Disziplin werden später zu einem Training mit dem Nationalkader eingeladen. Die auserwählten Kaderreiter, die am Scouting Day dabei sein können, werden für das Jahr 2025 als New Talents bezeichnet. In jeder Disziplin wird es fünf Frühjahrestrainings mit Theorie und Praxis geben. Alle Lehrgänge finden in Bern, Aarau, Rothenburg oder Balsthal statt. Im Mai findet das Trainingsweekend für alle Disziplinen im IENA Avenches statt und vom 14. bis 18. Juli findet das Sommerlager im NPZ Bern statt. Während der Saison profitieren die Jugendlichen von einzelnen Turnierbegleitungen. Im September vor den Finalprüfungen in Bern wird ein gemeinsames Vorbereitungstraining durchgeführt. Das detaillierte Programm wird auf der ZKV-Homepage veröffentlicht. Interessierte dürfen jederzeit bei den Trainings zuschauen.

Die Future-Cup-Plätze sind nächstes Jahr an folgende Vereine vergeben worden: RV Lenzburg und KRV Balsthal (Rayon 1), KRV Amt Entlebuch und KRV Sempach und Umgebung (Rayon 2), KRV Biel und Umgebung und RV des Amtes Erlach und Umgebung (Rayon 3), RV Aaretal Münsingen und RV Kandersteg (Rayon 4). Der Final findet im Oktober am ZKV-Weekend auf dem Graspaddock im NPZ Bern statt. Vereine welche an der Durchführung eines Basiskurses interessiert sind werden gebeten, sich vorgängig bei Rufus zu melden. Rufus bedankt sich bei allen, die die Sparte Nachwuchs auf irgend eine Art unterstützt haben.

Robert Portmann, Chef Ausbildung: Portmann erläutert die Kursdaten 2024/2025 – Ausbildung J+S-Leiter und Vereinstrainer: Kursblock 1 vom 13. bis 15. Juni, Kursblock 2 vom 17. bis 19.

Oktober. Module J+S: Dressurreiten am 25./26. Januar, Springreiten am 22./23. Februar, Geländereiten am 10./11. Mai (17./18. Mai), Bodenarbeit am 15./16. November und Longieren am 7. Dezember.

Enya Dessibourg, Chefin Pferd und Gesellschaft: Der ZKV wird nächstes Jahr neu Medienpartner von der BEA Pferd, welche vom 25. April bis am 4. Mai stattfindet. Die BEA bietet gute Gelegenheiten, um Netzwerke zu pflegen und aufzubauen. an der BEA sein. Eine Netzwerktagung Pferd und Gesellschaft wird nächstes Jahr organisiert. Weitere Infos dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt. In Zusammenarbeit mit der HAFL konnten bereits mehrere spannende Semesterarbeiten durchgeführt werden. In diesem Jahr zum Thema «Reitvereine der Zukunft». Diese Zusammenarbeit wird im 2025 weitergeführt. Die Sparte Pferd und Gesellschaft fördert den Austausch und die Vernetzung. Dafür stellt sie auf der Homepage des ZKV verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung. Enya Dessibourg bedankt sich.

Kurt Reinhard, Chef Springen: Reinhard präsentiert die Veranstaltungen sowie die Winterkurse 2025 an insgesamt sechs Standorten. Die Ausschreibungen wurden bereits auf der Webseite des ZKV aufgeschaltet. Kurt bedankt sich an dieser Stelle bei allen Trainern und Reithallenbesitzern. Die Springtrophy wird neu nur noch in drei Stufen ausgetragen. Dies aufgrund von Teilnehmermangel in der Stufe 130/135. Reinhard bedankt sich bei den langjährigen treuen Sponsoren. Auch die Reitsport-Tour wird 2025 erneut durchgeführt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Lilian Käch und ihr Team von reitsport.ch. ZKV-Veranstaltungen Springen 2025: das ZKV-R-Springchampionat findet vom 27. bis 29. Juni beim RV Lenzburg statt. Die ZKV-Vereinscupausscheidungen werden durchgeführt vom Verein LW Pferde am 19. Juni (Rayon 1 und 2), vom KRV Biel und Umgebung in

Worben vom 13. bis 15. Juni (Rayon 3) und vom KRV Niderscherli im NPZ Bern vom 31. Mai bis 1. Juni (Rayon 4). Der ZKV-Vereinscupfinal führt der KRV Konolfingen durch, das Datum folgt noch. Der RV Region Sursee richtet am 16. August den ZKV-Springtrophyfinal aus. Die R-SM springen findet vom 5. bis 7. September in Giubiasco TI statt. Der Verein Pferdesport Oberaargau organisiert am 10. Oktober den Final der Reitsport-Tour. Reinhard bedankt sich bei allen Vereinen und Veranstaltern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Balz Roger, Chef Dressur: Die Winterkurse bei Anouk Bass, Birgit Wintzek Pläge und Margret Dreier wurden auf der ZKV-Homepage ausgeschrieben. Balz dankt allen Veranstalter, die im vergangenen Jahr Prüfungen unter dem Patronat ZKV durchgeführt haben. Für das kommende Jahr sind keine grossen Änderungen angedacht. Für das Dressurchampionat kann man sich auf der Homepage anmelden. Neu ist das Anmeldeformular auch für den Tag der Jugend online zu finden. Das neue Programm der Quadrille wurde in diesem Jahr zum ersten mal geritten. Die Herausforderung zeigte bereits erste schöne Erfolge. Die R-SM 2024 wird am 19. Januar in Biel Benken nachgeholt. Die R-SM 2025 wird vom 20. bis 21. September in Turbenthal stattfinden. Der überregionale Final Tag der Jugend und der Swiss Juniors Cup wird voraussichtlich im Tessin ausgetragen.

Katja Allemann, Chefin Concours Complet: Allemann präsentiert als nächstes das Jahresprogramm. Der CC-Abend mit Preisverteilung der Trophy 23/24 wird Anfang des neuen Jahres stattfinden. Vollprüfungen werden wie im letzten Jahr in Eiken, Bern und Aarau durchgeführt. Der CC in Aarau wird zur Vereinsmeisterschaft 2025 zählen. Kombinierte Prüfungen finden in Lenzburg und Utzenstorf statt. Die B3-SM wird Anfang Oktober in Bern durchgeführt. Im Green Jump bleibt alles un-

verändert. Elf Veranstaltungen wurden eingegeben. Der Datenkalender ist auf der ZKV-Webseite zu finden. Ebenso die Anmeldeformulare für die CC-Trophy und den Green-Jump-Cup. Für die optimale Saisonvorbereitung starten im Januar 2025 die bewährten Trainingsteams unter der Leitung von Alois Leisibach, Peter Christen und Stefan Rufus. Die detaillierten Ausschreibungen sind online. Neu werden dieses Jahr zwei Galopptrainings mit dem erfahrenen Rennreiter Clément Lheureux durchgeführt. Eines wird in Dielsdorf stattfinden und eines in Avenches. Allemann bedankt sich bei den Trainern für ihr Engagement.

Daniel Aeschbacher, Chef Fahren: Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich in irgendeiner Form für das Fahren engagiert haben. Besonders erfreulich ist, dass vermehrt Einsteiger an Trainingsfahren und Einsteigerprüfungen teilgenommen haben. Es bleibt zu hoffen, dass sie Freude an diesem faszinierenden Sport finden und bereit sind, den damit verbundenen Aufwand auf sich zu nehmen. Die ZKV-Fahrtrophy startet im April mit dem Turnier in Oftringen. Weitere Plätze sind Bern, Zauggenried, Schüpbach, Rohrimoos, Brittnau und Hessigkofen. Die Einsteigerprüfungen welche letztes Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurden, sind harzig gestartet, fanden aber dann doch noch Anklang. Grund genug solche Prüfungen auch im neuen Jahr im Programm zu haben. Die ZKV-Fahrmeisterschaft findet in Bern statt. Brittnau organisiert zum ersten Mal eine Kurzprüfung. Alle Daten sind auf dem Datenkalender zu finden. Die Fahrquadrille kommt neu auch mit Ponys daher. Dort fehlt es weiterhin an Fachkräften. Wer mithelfen möchte kann sich bei Daniel Aeschbacher oder Théo Kuypers melden.

Gina Batzli, Chefin Freizeitreiten: Batzli bedankt sich bei allen Vereinen sowie Funktionären für die reibungslose Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Im Frühling 2025 finden diverse

Gymkhanatrainings in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Kursleitern statt. Am 8. März findet in Dagmersellen die Funktionär Aus- und Weiterbildung statt. Die Gymkhanatrophysaison hat gerade begonnen. Am 7. Dezember fand das erste Gymkhana in Dagmersellen statt. Die Saison endet Mitte August in Solothurn mit total neun Qualifikationsplätzen. Alle Informationen rund um die Trophyplätze, Kurse und Trainings wurden auf der Homepage aufgeschaltet. Die neu ins Leben gerufene Patrouillenritt trophy startete Anfang November in Beromünster und Mühlethurnen. Das Anmeldeformular sowie eine Übersicht mit allen Startmöglichkeiten gibt es online.

Angelo Piffaretti, Obmann Luegschiesen blickt kurz auf das letzte Luegschiesen zurück und gibt bekannt, dass am 30. August eine Kranzneiderlegung auf der Lueg stattfinden wird.

Marlis Schmid, Chefin Voltigieren: Schmid stellt das erste Jahresprogramm der neuen Sparte vor. Dieses zeigt sich schon sehr vielseitig: Longierlehrgang mit Alexandra Knauf am 28./29. Dezember 2024, 25./26. Januar 2025 und 22./23. März 2025. «Bit-fitting» – verschiedene Gebisse und ihre Wirkung mit Susanne Bürgi am 26. Januar. Gymnastizieren an der Hand mit Susanne Bürgi am 23. Februar, 29./30. März und November 2025. Turnhallentag für Voltis mit Matthias Roth am 19. Januar. Haltungsschule, Tanz und Ausdruck mit Danielle Bürgi am 23. Februar, 30. März und November 2025. Turnhallenturniertag in Ruswil am 15. März. Trainingswettkampf im April 2025.

Der Präsident gibt zwei weitere wichtige Termine für die Agenda bekannt: ZKV-Weekend: 11. und 12. Oktober 2025, Daten- und Präsidentenkonferenz: Montag, 20. Oktober 2025. Das ZKV-Weekend ist für 2025 noch gesichert und wird durch den Reitverein Aaretal-Münsingen organisiert. Ab 2026 ist wieder alles offen. Die Zukunft des ZKV-Weekend wird eines der Haupt-



Führte durch die 160. ZKV-DV: Präsident Andreas Gäumann.

themen sein für die Klausur, die der Vorstand Anfang März 2025 plant. Interessierte Vereine werden gebeten, bis am 1. März 2025 mit Andreas Gäumann Kontakt aufzunehmen. Weiterhin unbekannt bleibt der Durchführungs-ort für die DV 2025. Auch hier gilt: Wer weitere Informationen wünscht zur Organisation wird geben, bis am 1. März 2025 mit Gäumann Kontakt aufzunehmen. Der Präsident appelliert an die Versammlung, dass die Frist der Dateneingabe zwingend eingehalten werden muss. Noch nie war die Datenvergabe so mühsam wie in diesem Jahr. Der Präsident bittet um pünktliche Eingabe bis am 15. Oktober. Das Datum ist immer gleich! Die Genehmigung der Jahresprogramme wird in Globo durchgeführt. Die Jahresprogramme 2025 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei den Sparten- und Rayonchefs für die Arbeit übers ganze Jahr hinweg zugunsten der Mitglieder des ZKV.

16. Ehrungen

Viele Reiter, Fahrer und Voltigierer aus dem ZKV-Gebiet wa-

ren in diesem Jahr erfolgreich auf Turnierplätzen unterwegs.

Schweizermeister 2024 – CC B3: Esther Andres (Einzel), Beata Fischer, Katja Allemann, Karin Leisibach, Philip Ryan (Team); **Fahren:** Linda Heiniger (Einspänner L), Hanspeter Rossel (Zweispänner L), Stefan Ulrich (Einspänner M/S), Marcel Luder (Zweispänner M/S); **Voltigieren:** Ilona Hannich (Damen Einzel Elite), Lukas Heppler (Herren Einzel Elite), Zoé Maruccio, Syra Schmid (Pas-de-Deux Elite); **Pony Mounted Games:** Jenny Glück, Sora, Grenacher Sora, Zoé Baumgartner, Kimberly Hänzli, Elin Lüthi (U15 Team), Lia Schneider, Liv Schneider (U12 Pairs), Chiara Dettori, Capucine Chevret (U18 Pairs).

Internationale Erfolge 2024 – Fahren: Tim Kramer (U25 EM-Bronze Einspänner), Stefan Ulrich (WM-Bronze Einzel und Team Einspänner); **Voltigieren:** Ilona Hannich (Bronze Weltcupfinal Einzel), Zoé Maruccio und Syra Schmid (Bronze Weltcupfinal und WM-Silber Pas-de-Deux).

Vereinsmeisterschaft 2024: 1. KRV Amt Entlebuch, 2. RV

Lenzburg, 3. KRV Seeland Aarberg, 4. KRV Biel und Umgebung, 5. SVPK-Sektion Oberaargau Emmental. Die ganze Rangliste ist auf der ZKV-Homepage zu finden.

Vereinstrainer: Der ZKV gratuliert den frisch ausgebildeten Vereinstrainern und wünscht viel Genugtuung mit der neuen Aufgabe. Die Diplome werden durch den Präsidenten von Swiss Equestrian, Damian Müller übergeben. Marco Gurtner, Peter Horst, Fabienne Siegenthaler, Lya Dietrich, Stefanie Urwyler, Amanda Susanna Lehmann, Lukas Scheidegger, Céline Marie Lecomte, Manuela Bräuchi.

Abtretende Offizielle: Als ehemalige Offizielle des ZKV werden folgende Personen geehrt und für ihr Engagement bedankt: Ernst Beer, Peter Christen, Fritz Gfeller, Adolf Gut, Rudolf Jöhr, Fredi Kramer, Pia Rytz, Verena Nef.

Ehrung abtretender Präsident

OKV: Andreas Gäumann ehrt Michael Hässig der während den letzten 18 Jahren im OKV Vorstand, davon zehn Jahre als Präsident mitgewirkt hat. Gäumann übergibt Hässig eine Ehrenplakette für die geleistete Arbeit. Hässig bedankt sich für die Auszeichnung.

Geschäftsstelle: Der Präsident bedankt sich bei Tina Bigler für ihre Arbeit auf der ZKV-Geschäftsstelle.

17. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Christan von Weissenfluh bedankt sich bei Andreas Gäumann für das Abhalten der DV und informiert über den weiteren Ablauf. Der Präsident schliesst das 160. ZKV-Verbandsjahr und eröffnet das 161. ZKV-Verbandsjahr mit dem Dank an die DV und dem organisierenden Verein. Der Präsident wünscht allen besinnliche Festtage und einen schönen Abend. Die Versammlung schliesst um 17:10 Uhr. **Protokoll:** Tina Bigler, Geschäftsstelle